SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin

SPD

Ihr Gesprächspartner/in: Denis Waldästl

Gremium: Schulausschuss
Sitzungstermin: 13.12.2005

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

☒ **öffentlich**
☐ **nicht öffentlich**

Rückgabetermin:
erledigt am:

☒ **Antrag**
☐ **Dringlichkeitsantrag**

Datum: 29.11.2005
Drucksachen-Nr.: 05/0484

Betreff:
Drittelparität in den Schulkonferenzen

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Der Schulausschuss wendet sich gegen die von der Landesregierung geplante Abschaffung der Drittelparität in den Schulkonferenzen.

Problembeschreibung/Begründung:

Wir halten das bestehende System der Zusammensetzung aus einem Drittel Lehrer/innen, einem Drittel Elternvertreter/innen und einem Drittel Schülervertreter/innen für ein Gebot demokratischer Herangehensweise an den Lern- und Bildungsort Schule.
Die Drittelparität wurde durch den Landesgesetzgeber für das Schuljahr 2005/06 erstmals eingeführt. Insofern halten wir die Aussage der zuständigen Landesschulministerin Frau Barbara Sommer (CDU) für nicht nachvollziehbar, diese habe sich nicht bewährt.
Das System Schule gelingt dann, wenn alle beteiligten Gruppen mit gleichen Rechten, aber auch gleichen Pflichten an dem schulischen Geschehen beteiligt sind. Wir verstehen Schule auch als demokratisch-gesellschaftlichen Lernort, an dem das Auseinandersetzen und Einstehen für eigene Interessen gelehrt und gelernt wird. Schule befähigt dazu, in den Strukturen einer demokratischen Gesellschaft mitzuwirken. Sie selbst kann daher keine Ausnahme darstellen. Eine Rückverschiebung degradiert Eltern- und Schülervertreter/innen zu bloßen Zuschauern der Lehrerseite herab, und nimmt ihnen die

Möglichkeit, selbst entscheidend in diesem höchsten Gremium der Schule vertreten zu sein.

.

(Denis Waldästl) (Marc Knülle)